Numero 36.

Dienstag, den 6ten September 1774.

Gülich- und Bergische Wochentliche-Nachrichten.

Vergantungen.

I. Gleichwie Ihro Churfürstl. Durchlaucht gnädigst beliebet haben, daß zu Behuef der Düsseldorffer Guarnison dermalen ad zwanzig Ahmen Brennöhl eingehandelet werden sollen, also wird dieses denen Kauf- und Handelsleuten hierdurch bekannt gemacht, Gestalten diejenige, welche zu allsolcher Oehllieferung Lust tragen, am künftigen Freytag, als den 16ten hujus auf hiesiger Kriegs-Commissariats-Behausung Nachmittags 3 Uhren sich anmelden, und ihre Declaration abgeben können. Signatum Düsseldorff den 2ten 7bris 1774.

II. Zu Vergantung, des zur Erforderniß der Commissariats-Behausung dahier nöthigen Büchenbrennholz, wird ein anderweiter Terminus auf Mittwoch den 7ten 7bris Morgens 11 Uhr, in besagter Commissariats-Behausung vorbestimmt.

Gerichtliche Vorladungen.

III. Herrschaft *Maubach*. Demnach der Johannes Stollenwerk, so in

der

der, dem (T. S.) Freyherrn von Spies zuständigen Unterherrschaft Maubach vor ungefehr ½ Jahr sich häuslich niedergelaßen hat; nunmehro wegen gemachten falschen Siegel und Briefschaften, fort andern begangenen Excessen, und auf sich geladenen Verdachts sich heimlich davon gemacht hat; Als wird derselbe hiemit abgeladen, Gestalten vor dem Gerichte der Unterherrschaft *Maubach* innerhalb 6 Wochen Zeit persönlich zu erscheinen, und sich auf die vorgebrachte Klage zu verantworten; sub illo Præjudicio, daß bey ungehorsamlichen Ausbleibungsfall auf ferneres Berufen ergehen sollte, was Rechtens. Geben *Maubach* den 3ten August 1774.

Ex Commissione (S. T.) Freyherrn von Spies.

Aug. Lud. Knaden Secret.

IV. Amt *Miselohe.* Ad Instantiam der verstorbenen Wittiben Henrichen Fix in Leichlingen werden alle und jede, so an derselben Hinterlaßenschaft etwas zu fordern haben, andurch abgeladen, Gestalten ihre Forderung inner Zeit 6 Wochen, worzu 14 Täg pro 1mo, 14 Täg pro 2do, und 14 Täg pro 3tio & peremptorio Termino præfigiret werden bey hiesigem Gericht zu Opladen Rechtsgründlich zu behaupten, und sich in Puncto Præferentiæ des mehreren sub Pœna Contumaciæ vernehmen zu laßen. Signatum Opladen am Gericht den 30ten August 1774.

In Fidem. Carl Stoffens, Gschbr.

Gerichtliche Verkäuffe.

V. Hauptstadt *Düsseldorff.* In Sachen Erbgenahmen Bäckermeister Jansen, wider deren minderjährigen Esserskindern Vormund Advocat Nebe, wird die auf der Rheinstraß dahier gelegen, zum goldnen Engel genannte Behausung nunmehro für die bereits auf 1200 Rthlr. geminderte Tax, am künftigen Freytag den 9ten dieses, Vormittags 11 Uhr, auf hiesigem Rathhaus, verkäuflich ausgesetzet werden. Düsseldorff am Gericht den 1ten 7bris 1774.

In Fidem. J. M. Franken, Gschbr.

VI. Amt *Miselohe.* In Sachen Jacoben Braches wider Wittib Hutz wird zu Distrahirung gemeldter Wittiben Hutz Guth, so theils im Kirspel Leichlingen, theils im Witzhelden gelegen bestehend in Haus, Hof, und 9 Morgen 29 Ruthen steurbaren Landes, und auf 911 Rthlr. 20 Stbr. taxirt worden, Terminus auf Donnerstag den 15ten dieses Nachmittags 2 Uhr zu Leichlingen am Buscherhof anberahmet. Signatum Opladen den 30ten August 1774. In Fidem. Carl Stoffens, Gschbr.

VII.

VII. Herrschaft *Odendahl.* In Sachen Erbgenahmen Wilhelmen Kuckelberg solle das auf dem Kuchenberg in der Herrschaft *Odendahl* gelegene zusammen auf 956 Thaler 33 Alb. geschätztes Kuckelberger Guth bestehend in Haus, Hof, Scheur, Länderey, Buschen, Garten und Wiesen, den 13ten 7bris künftig Nachmittags 2 Uhr in der Behausung des Scheffen Hülzer dem Mehristbietenden verkauft und zugeschlagen werden. Welches denen Lustragenden hierdurch bekannt gemacht wird. Signatum Odendahl den 27ten August 1774. J. M. J. Schall, Richter.

Verkauf aus freyer Hand.

VIII. Nächstkünftigen Mittwoch den 7ten dieses Nachmittags um drey Uhr soll die Steinbergische Behausung auf hiesiger Kotterstraß anderweit versteigeret, und für 2800 Rthlr. Edictmäßig ausgesetzt werden. Worbey Kauflustigen zugesicheret wird, daß anverlangenden Falls ihnen 1500 Rthlr. Edictmäßig gegen vier pro Cent und gerichtliche Obligation auf solcher Behausung belaßen werden. Düsseldorff den 4ten 7bris 1774.

In Fidem. *Th. Vetter, Notar.*

Gerichtliche Warnung.

IX. Hiesigem Hauptgericht ist durch glaubhafte Urkund vom Magistrat zu Brilon im Westphälischen kund gemacht worden, wie daß ein dasiger Bürger Otto Gerbracht unterm 13ten Martii jüngst durch zwey fremde Juden, deren einer einen grauen, und der andere einen hellbraunen Rock getragen, auf folgende spitzbubische Art betrogen worden: Gedachte Juden hatten für 400 Golden nachgesetzte Prætiosa von demselben an sich gehandlet,

1.) Eine goldne Kett von 3 Loth 36 Aß.
2.) Dito eine von 2 Loth 16 Aß.
3.) Dito eine mit braunen Steinen besetzt samt Halsschloß.
4.) Ein goldnes Halsschloß mit braunen Vernessteinen.
5.) Zwey silberne Halsschlösser mit feinen Steinen.
6.) Ein Paar silberne Ohrgehäng.
7.) Zwey Paar goldne Ohrgehäng.
8.) Ein goldner Ring mit neun Diamanten.
9.) Dito ein silberner mit sieben Diamanten.

Diese Stuck in eine Schachtel verschließen, und besiegeln laßen, mit der Verabredung, solches nach 3 Tägen gegen Zahlung des accordirten Quanti abholen zu wollen; Nach verflossenem Termin ist die Schachtel beym Gericht eröfnet, und befunden worden, daß selbige gegen eine Andere, worinn

sich

sich einige Stuck Bley und leere Papieren befunden, gaudiebischer Weise ausgewechselet ware.

Da nun vor einigen Wochen dergleichen Spitzbuberey zu Cöllen bey einem Wirthen auf m Igelstein mit Geldwechseln vorgegangen;

Als wird das Publikum anmit gewarnet, sich für derley Betrügern in Acht zu nehmen, mit dem Ersuchen, dem beschädigten Bürgern zu Brilon so viel thünlich zu dem Seinigen zu verhelfen. Düsseldorff den 30ten August 1774.

Von Amts und Gerichtswegen.

Franken Gschbr.

Vermischte Nachrichten.

X. Gleichwie der geistliche Ursuliner Orden sonderbar zu guter Unterweis- und Cultivirung der Jugend weiblichen Geschlechts instituiret, und zu solchem End allhier zu Dusseldorff ein bequemes Kloster unter hoher Landesfürstlicher Protection erbauet worden, auch mit geschicklichen so wohl zur Gottesfurcht und guten Sitten, als auch zur Erlernung der französischen Sprach, Musique, und allerley anderer dem Frauenzimmer wohlanständiger Handarbeit dienlichen Lehrmeisterinnen, ja so gar mit einer wohl qualificirten Gouvernantin eine Brüßelerin (welche nebst denen Gründen der französischen Sprach die Manier einer höflichen Conversation dem jungen Frauenzimmer beyzubringen suchen wird) versehen ist.

Als werden hierzu alle, und jede junge Frauenzimmer ohne Unterscheid des Standes, oder Religion invitirt mit der Versicherung, daß Kost, und Logement in einem sehr mäßigen Preis zu haben seyen;

Nebst der fernern Nachricht, daß auch in dem an der Kirchen befindlichen Anbau 7 commode Zimmern im ersten, und zweyten Stockwerk samt einer Waschkuch, Keller, Söller, und Bleichblech mit, oder ohne Kost zu verpfachten stehen, wozu noch die sonderbare Gemächlichkeit kommt, daß man aus einem Zimmer auf das Doxal der Kirche gehen könne.

XI. In der neuen Buchhandlung zu Düsseldorff ist zu haben: Voyage Autor du Monde, entrepris par Ordre de S. M. Brittan. Actuellement regnante pour Faire des Decouvertes dans l'Hémisphere Australe: éxécuté par Mr. Biron, Wallis, Carteret, & Cooke, redigés par Jéan Hawkesworth, aprés les Papiers de Mr. Joseph Banks; Enrichi des Figures, Plans & Cartes. trad. de l'Anglois. 4 Tomes. gr. 4. Amsterd. 1774. 16 Eçus.

Ecus. Le Prix sera élévé à la fin de ce Mois. Augustini à Leyser Meditationes ad Pandectas. Tomus XIImus. 4. Giessæ. 74. 2 Rthlr. *NB.* ware noch nie gedruckt. Dessen Tomus XImus. gr. 8. ibid. 1774. Reicharts Land- und Gartenschatz samt dem Anhang. 6 Theil. 8. Erfurt. 3 Rthlr. Den Anhang besonder 15 Stbr. Krausens 50 jährig-Erfahrungsmäßiger Unterricht von der Gärtnerey. gr. 8. Berlin. 2 Rthlr. 24 Stbr. Botanisches Hand- und Wörterbuch für die Gärtner. 8. Wittenb. 74. 18 Stbr. Brief und Geld Franco.

XI. Den 11ten dieses Monats 7bris wird im Cöllnischen Amt Hulchrath, zu Rommerskirchen um einen fetten Ochsen von 1000 bis 1100 Pfund schwär, ein Vogel geschossen werden, worzu alle Liebhaber hiemit Nachmittags 1 Uhr höflich eingeladen werden. Rommerskirchen den 1ten 7bris 1774.

XII. Bey Georg Hölzel in der großen Casernen in Nro 3. ist wieder zu bekommen neu fein Spelzenmehl, 18 Pfund für einen Reichsthaler.

XIII. Es wird ein Capital von etwa 500 Rthlr. zu 4 pro Cto und gegen eine gerichtliche Hypoteque in Beaden, so mehr dann 1000 Rthlr. werth, gesucht. Das Mehrere kann bey der Expedition dieser Nachrichten vernommen werden.

XIV. Hier auf dem Markt in dem Haus, zwischen dem alten Caffeehaus, und dem Johann von Nepomuck, gelegen, sind Zimmern zu verpfachten.

XV. Beym Schlömer auf der Zollstraßen sind zu haben der besten Zeller Leyen, jedes Ries für 19½ Schilling.

XVI. Dahier auf der Mühlenstraßen in der Bongardischen Behausung, stehet der 2te Stock so wohl im Vorder- als Hinterhaus zu verpfachten, wo man sich bey den Eigenthümern besagten Hauses adressiren kann.

XVII. Henrich Joseph Juppen in Düsseldorff laßt andurch Jedermännigliches bekannt machen, daß er nunmehro die zum schwarzen Horn genannte- und von langer Zeit her berühmt gewesene Auberge bezogen habe, und so, wie vorher fortfahren werde, Jedermann nach Wohlgefallen zu Pferd als auch zu Fuß in billigem Preis zu bewirthen, hoffete dahero, daß die da gewohnt-gewesene Gönner Passagiers so wie andere Reisende ihme zukünftig ihren Zuspruch vergönnen werden.

Ange-

Angekommene Herrschaften und Reisende.

Den 29ten August, Doktor Lörsch von Cöllen im Prinz Oranien, Kaufleute Theler von Cö en bey Arenz, Milluis aus Holland wuste kein Logie, Ritterhaus und Buchholz von Elberfeld durchgereiset.

Den 30ten, Courier aus Berlin durchgereißt, Rath von Syda von Braunschweig, und Kaufmann Emmerich, Bernay und Wessel von Münster im Antonio, Obrist von Plettenberg von Münster im Bönnischen Hof, Hofcammerrath Busche durchgereißt, Doktor Schwarz und Kaufmann Pelzer von Aachen in der Stadt Elberfeld.

Den 31ten, Obristjägermeister und Präsident von Freyherrn Blankart einkommen, Merteng Anglois, und Kaufleute Flamme aus Holland im 2brücker Hof, Spicker und Schmerbeck von Elberfeld in der Stadt Elberfeld.

Den 1ten 7bris, Graf von Spee einkommen, von Weipler im Antonio, Legationsrath von Savinie von Duisburg, und Kaufmann Aßman von Remscheid im Bönnischen Hof, Richter Jo ten aus dem Amt Windeck im Prinz Oranien, Kaufleute Honsberg von Elberfeld im Anker, Schnitzler von Greffrath im Trierischen Hof.

Den 2ten, Graf und Gräfin von Schsberg einkommen, Cämmerer von Debra von Kurköln, und Kriegsrath Stecho wusten kein Logie, Beaufui Anglois, Kaufmann Wick von Elberfeld im 2brücker Hof, Doktor Fucks von Elberfeld in der Stadt Elberfeld.

Den 3ten, von Freyherr Blankart, von Issum im Prinz Oranien, Thomherr von Bylant einkommen.

Den 4ten, Holländischer Obristlieutenant von Krack im Englischen Hof, Holländischer Regimentsfe dscherer Schenk im Prinz Oranien, Obristlieutenant von Fürth, und von Spies einkommen, von Gelderen im Bönnischen Hof, Hofcammerrath Duckweiler, Vögt Hoffstadt bey Geheimrath von Hagens, Daniels von Linnich bey Hofrath Gesser, Verbeck Anglois im 2brücker Hof, Professor Leydenfrost durchgereißt.

Bey hiesiger Residenz den Rhein auf und abgefahrenfort angekommene Schiffe.

Den 29ten August, Johannes Heubes nach Frankfurth mit Ffurter Güth, Erich Scheidman, Gerret Müllenbeck, und Georg Kalthoff, nach Cöllen mit schwarzem Brand.

Den 1ten 7bris, Willem Everts mit oberländ. Waaren, Deitsch von Cöllen nach Holland mit grauen Kannen, Fran isci nach Hersel mit schwarzem Brand.

Den 1ten, Jan van den Berg aus Holland nach Cöllen ledig.

Den 4ten, Jan Barlee von Cöllen nach Holland mit oberländischen Waaren.

Den

Verzeichniß deren in hiesiger Residenz gebohren, verehligten und beerdigten.

Getaufte.

Catholische. Den 27ten August, Adamus Josephus Augustinus, S. des Theodorus Tempel, und Agnes Lang. —— Era Theresia Josepha, T. des Christoph. Hoffman, und Maria Theresia Spons. Den 28ten, Maria Francisca Augustina, T. des Jacobus Schrantz, und Christina Schmitz. Den 29ten, Anna Margaretha Wilhelmina, T. des Carolus Caspers Ingenieur Lieutenant, und Magdalena Heimbach. Den 31ten, Johannes Franciscus Josephus, S. des Johannes Georgius Bröll, und Anna Louisa Jansen. —— Anna Johanna, T. des N. Daalbender, und Catharina Cremers. Den 1ten 7bris, Franciscus Henricus Josephus, und Anna Wilhelmina Gertrudis, Zwillingen des Andreas Bayer, und Catharina Beesen. Den 2ten, Anna Magdalena Antonetta, T. des Wilhelmus Roß, und Anna Christina Bartels.

Lutherische. Den 30ten August, Anna Elisabeth, T. des Johann Wilhelm Feldmann, und Maria Catharina Wülfing.

Verehligte.

Catholische. Den 30ten August, Arnoldus Lorbach beabscheideter Soldat aus dem Cölnischen aus Jolheim, mit Anna Elisabetha Gurtelwesch.

Beerdigte.

Catholische. Den 30ten August, Helena Josepha Walburgis, T. des Landrentmeistern Caspar Augustin Steinwarz, alt 5 Monat. Den 31ten, Engelbertus Zink Ehemann Bürger, alt 49 Jahr. Den 1ten 7bris, Johannes Petrus Herseler Ehemann Kanzleybott, alt 60 Jahr. Den 2ten, Joh. Franc. Josephus, S. des Schlössergesell Bamberg, alt 1 Tag. Den 3ten, Anna Maria Josepha, T. des Musikant Meynone, alt 2 Jahr. —— Joh. Theod. Jos., S. des Zimmermannsgesell Schüller, alt 3 Wochen. —— Anna Margaretha Schmitz, Ehefrau des Schustermeister Kinkler, alt 30 Jahr.

Reformirte. Den 2ten 7bris, Friderich Jacob Henrich, S. des Eßigbrauers Tilmann Rahrs, und Catharina Margaretha Metzgers, alt 2 Jahr.

Wechsel-Cours.

Elverfeld den 27ten August 1774. in Carolin zu 7. Rthlr. $\frac{1}{3}$.

Amsterdam courent $61\frac{1}{2}$. *Rotterdam*, *Dort* $61\frac{1}{4}$. *Paris* 92. *Lion* $91\frac{2}{3}$. *Hamburg*, *Bremen in Luis d'Or. a 5* $19\frac{1}{4}$. *Frankfurt alpary.*

Cöln den 29ten July 1774. in Cronendahler à 8 Kopfst.

Amsterdam $157\frac{1}{4}$. *p. C. Rotterdam* 157. *p. C. Dordt* 157. *Paris pary. Bourdaux* $87\frac{3}{4}$. *Wien* 118. *p. C. Frankfurt Pary. Lionp.* $88\frac{1}{2}$. *Hamburg* ----

Gnädigst

Gnädigst ratificirter Stadt-Düsseldorffer Fisch-Lichter-Fleisch- und Brod-Tax.

Die Aal und Aalruppen p. Pf. 9 Stüb. - Große Rheinkarpen über 2 Pf. schwer. 9. - Kleine Karpen von 1 ad 1/2 Pf. schwer. 6 stüb. 8 hllr. - Hechte und Bärsch die große 8. - Die kleine 6. - Schleyen große 7 Kleine 6 - Mondkarpen oder Caruschen 4 stüb. 8 hllr. - Bresemen große von 1/2 Pf. p. Pf. 4 st. 8 h. - Die kleine 3 st. 8 h. - Lachs 4 stüb. - Wann es aber Salm p. Pf. 7 stüb. 8 hll. - Barven grotz 4 st. 8 h. - Kleine 3 st. 8 h. - Rothaugen und Kohlfisch 4 st. 8 h. - Möhnen, Makrelen, Alven per Pfund 1 stüb. - Abgestandene Fisch, wann selbige noch frisch und genießbar, sollen nach vorhergegangener Besichtigung 1, 2 ad 3 stbr. weniger verkauft, die unbrauchbar befunden würden, aber in den Rhein geworffen werden.

Extra weis bläulich gegossene Unschlichtkerzen p. Pfnnd 9 Stüb. - Gemein gegossene p. Pfund 7 Stüb. 8 Hllr. - Gezopfte Kerzen p. Pfund 6 Stüb. 8 Hllr.

Fleisch-Tax das Pfund.	stüb	hell.
Bestes von Ochsen	4	8
Gemeines von Ochsen	4	
Von Kuhe	3	12
Bestes von Kalb	4	
Gemeines von Kalb	3	8
Bestes von Hammel	4	
Gemeines von Hammel	3	8
Schweinen	6	
Nierenfett	7	
Zum Schmelzen brauchbar Fett	5	

Brodt-Tax	Pf.	loth	stüb	hell.
Schwarz	7		6	8
Weiß		5½		8
Rundes Brödchen		5		8
Ein Roggelchen		7		8

Früchten-Preiß von nachfolgenden Orten.

Früchten-Preisen.	Waitzen		Roggen		Gersten		Haaber		Buchw.		Saam.		Malz	
Per Malder.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Sittard.	6	18	5	2	2	50	2	14	2	56	7	58		
Deuren.	5	36	4	24	2	56	1	40						
Gülich.	5	20	3	50	2	10	1	50						
Eschweiler.	5		4	40							7	40		
Cöln.	5		3	60	2	8	1	24						
Neuss.	6		4	40	2	20	1	60	3		7	40		
Düsseldorf.	6	10	4	20	2	20	1	50	3					
Elberfeld.	8	40	5	60										
Mülheim am Rhein.	6		3	68	2	72								